

Walter Angerer-Niketa

Überlegungen zu den Zeichnungen (60 x 48 cm, Grafit, Kreide, Filzstift)

mit dem Titel: System-Kontrapunkt/Synthese

Von Marina Marsilio (Philosophin, Schriftstellerin)

Wie das bildhauerische Werk, so ist auch die Zeichnung von Walter Angerer-Niketa in der Moderne verankert; ihrem Ausgangspunkt und ihren Visionen über die Reichweite der Postmoderne hinaus verpflichtet.

Hier jedoch erlaubt sich der Künstler einem Spiel der Irritationen Dynamik zu verleihen.

Trotz Strenge und Genauigkeit von Linie und Schnittpunkt, die ihm bisher und fortan als Entwurf für seine Skulpturen dienen, versucht er die Linie zu befreien, um zu betrachten, das in ihrem Prozess möglich ist.

Der Künstler verlässt hier die übliche Formanalyse, lässt die rote Linie spielen, mystifiziert sie, verleitet sie zur Irritation des gesamten Systems.

In drei verschiedentlich angelegten Dimensionen: „Raster/Ausbruch, Symmetrie/Asymmetrie und Synthese/Antithese“, zu jeweils paarweise auftretenden Zeichnungen, versucht der Künstler aus dem System auszubrechen. Diese Möglichkeit ist jedoch höchstens als Öffnung im System selbst gegeben. Trotz zufälligen und spielerischen Momenten gibt es für die Linie, wenn sie nicht willkürlich sein will, keinen Ausweg aus dem Strukturprozess. Ihre Repräsentanz für die Untersuchung der Struktur im Hinblick auf das Räumliche bleibt erhalten. Das Prozessuale bestimmt die zeichnerische Arbeit und strebt nach Synthese. Dem Künstler bleibt jedoch der Genuss, das System des Symbolischen mit minimalen grafischen Mitteln zeitlich zu irritieren und damit die Möglichkeit des Ausbruchs anzudeuten. Das Systematische beherrscht die zeichnerische Arbeit, denn eine Untersuchung der Struktur benötigt ein System, um nicht verworrene Zufallsformen zu kreieren. Das ist und bleibt die Sache des zeichnerischen Willens im bildhauerischen Schaffensprozess.

Die Zeichnung aber, so Angerer-Niketa, erlaubt immer ein spielerisches Moment, um das weitere Prozessuale am Entwerfen für das jeweils möglich Plastische zu befruchten.